

Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses

Sitzungstag: 24.03.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:25 Uhr Sitzungsort:-art: Hybrid
Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal 1. OG

Vom Ortsamt

Jörn Hermening (online)

Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr (online)
Heinz Hoffhenke
Uwe Jahn (online)
Harry Rechten (online)
Gerhard Scherer
Waltraut Otten in Vertretung für Nurtekin Tepe (online)
Wolfgang Rabe (online)

Beratende Mitglieder

Uwe Janko (online)
Carsten Koczwarra (online)

Gäste

An Stadtteilgeschehen Interessierte (online)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 15.4.2021

TOP 3: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

TOP 4: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2021 und Rückmeldungen

Wolfgang Rabe hat Änderungswünsche, inhaltlich finden diese sich im Antrag (siehe TOP 8 Beiratssitzung in diesem Protokoll) wieder.

Jörn Hermening stellt folgende Frage zur Abstimmung: Sollen die Ergänzungen von Wolfgang Rabe ins Protokoll des letzten GFA aufgenommen werden?

Ergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimme, 6 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen)

Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2021:

Ergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 1 Nein- Stimme, 0 Enthaltungen)

TOP 2 Vorbereitung der Sitzung des Beirates am 15.04.2021

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.03.2021 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Prüfungsauftrag an den Senator für Justiz und Verfassung nach § 7 Absatz 4 Orts- und Beirätegesetz
hier Beratung über den Antrag der CDU

TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau
dazu Vorstellung des KiTa-Neubauvorhabens „Butterblume“ in der Auguste-Bosse-Straße durch Step Kids KiTas
eingeladen: Christine Stubbmann (KiTa „Butterblume“)

TOP 5: Leerstand im Stadtteil Hemelingen (Bereich öffentliches Eigentum)
dazu eingeladen: Vertreter:innen Immobilien Bremen und der ZwischenZeitZentrale

TOP 6: Sprachstand Schüler:innen im Stadtteil
angefragt: Vertreter:innen Senatorin für Bildung

TOP 7: BUND Landesverband Bremen e.V. Vorstellung des Projektes Insektenschaugarten
dazu eingeladen Heike Schumacher (BUND Landesverband Bremen e.V.)

TOP 8: Generelle Aufzeichnung der Beirats- und Ausschusssitzungen im Beirat Bremen Hemelingen bis zur Erstellung eines genehmigten Protokolls
hier: Beratung über den Antrag der AfD

TOP 9 Beiratsverschiedenes
u.a. Globalmittelvergabe
Antrag zum Lärmschutz Stolzenauer Straße (CDU bereitet vor)
Sachstand Alter Postweg

zu TOP 2:

Bürgerantrag von Frank Brand (Eingang 24.03.2021, Einverständniserkl. wg. Veröffentlichung Namen und Vornamen liegt vor)

*An den Beirat Hemelingen
über das Ortsamt*

*sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hermening,*

der "Saarburger Park" - nachfolgend SB genannt - ist ein Park mit See, gelegen östlich der Saarburger Str., westlich der Stößer Str., südlich der Privatstraßen des B-plans 2437, nördlich der KiTa Saarburger Str. bzw. des Sportplatzes.

Gemäß dem B-Plan 2437 und des Erschließungsvertrages vom [27.2.2008](#) (liegt dem Ortsamt vor) soll/ist der Saarburger Park an die Erschließungsbausträger hvd und viva verkauft worden. diese bzw. die Einzelkäufer der Eigentumswohnanlage, sowie der Reihenhausgrundstücke und der Doppel- bzw. Einzelhauskäufer wurden per Grundstückskaufvertrag zur Pflege des Parks und Verkehrssicherung verpflichtet.

Der Park ist von den Bauträgern noch nicht an die Kaufeigentümer übergeben worden. dieses bedarf einer getrennten Abnahme mit den Käufern, außerhalb ihrer Individualabnahmen.

Eine Abnahme, zumindest für die Hausnummern Bexbacher Str. 25 bis 61 (eine der Bruchteilsgemeinschaften der Privatstraßen bzw. Kfz-Stellplatzanlagen) ist in 2015 und weiteren Jahren mindestens 3 x bei den Bauträgern angemahnt worden. Diese haben allerdings darauf nicht reagiert. Somit kann ich von mir aus nur folgern, dass die Bauträger hvd und viva noch rechtliche Eigentümer sind.

Dieses dürfte auch für die Privatstraßen im gesamten Gebiet des B-Plans 2437 gelten.

In den Jahren 2015 bis 2017 erfolgte durch die Bauträger auch eine Pflege des SB. In 2020 erfolgte ein teilweiser Rückschnitt von Pflanzen bzw. Rasen an den Wegrändern.

Das Ortsamt Hemelingen hatte die Eigentümer diesbezüglich und wegen des schlechten Pflegezustandes des SB angeschrieben.

Es wurde versucht, über die Bauträger bzw. deren Hausverwaltung die Eigentümer zusammen zu trommeln, welches aber scheiterte.

Es liegt offenbar auch keine Gesamtliste aller Eigentümer (1 weg und ca. 50 2Einzeleigentümer) vor.

Ich stelle daher den Antrag,

auf eigentumsrechtliche Rückübertragung des Eigentums an der Fläche des SB, mit ca. 12.600 m² Grundstücksfläche an die Stadtgemeinde Bremen.

Es ist aus Sicht des BbauG (Bundesbaugesetz) originäre Aufgabe einer Gemeinde, hier der Stadt, solche öffentlichen Räume zu generieren bzw. zu unterhalten.

Zumal der Park auch auf Kosten der Bauträger / Käufer veröffentlicht ist / werden soll, ist eine Ineigentumnahme durch die Stadt hier angezeigt.

Aus dem Erschließungsvertrag ergibt sich, dass die Bauträger folgende Bürgschaften für die Erschließungen hinterlegt haben:

- 122.000 € für die Erschließung bzw. Herstellung des SB*
- 608.000 € für die Erschließung der Straßen und Wege.*

Vorgenannte Bürgschaften dürften aus meiner Sicht noch bei der Stadt liegen.

Ich könnte mir vorstellen, dass von der Bürgschaft für den SB ein Teil zur Wiederherstellung und Rückübernahme verwendet werden könnte. ebenso zur zukünftigen Unterhaltung durch die Stadt.

Weiterhin ist die Privatstraße vor den Hausnummern Bexbacher Str. 1 bis 23 noch nicht hergestellt.

Offenbar haben die Bauträger hvd / viva die Herstellung der Straße an den Bauträger jacobi, der ca. 2016 insolvent wurde, abgetreten. Hier könnte die Bürgschaft zur Herstellung der Privatstraße verwendet werden.

Der Bürgerantrag wird auf den nächsten GFA erneut beraten, der Erschließungsvertrag wird den Beiratsmitgliedern zugeleitet (persönliche Daten werden geschwärzt)

Zu TOP 3

Antrag der CDU

Prüfungsauftrag an den Senator für Justiz und Verfassung nach § 7 Absatz 4 OBG

Eine rechtliche Beratung / Befassung / Prüfung durch den Senator für Justiz und Verfassung nach § 7 Absatz 4 OBG zur Klärung der Frage, ob es rechtlich zulässig ist, dass Mitglieder des Beirates Vahr im Regionalausschuss über Sachfragen abschließend abstimmen dürfen, die ausschließlich den Ortsamtsbereich Hemelingen betreffen. Fraglich ist, ob durch Beschlüsse des Regionalausschusses höherrangiges

Recht (Wahlrecht) verletzt wird. Die örtliche Zuständigkeit ist ganz offensichtlich nicht erfüllt, weil die Beiratsmitglieder in der Vahr für diesen Bereich nicht gewählt sind und in diesem auch nicht wohnen.

Eine grundsätzliche, rechtliche Klarstellung wäre hilfreich, damit es zu diesem Thema nicht (wieder) zu gerichtlichen Klagen kommt.

Zu TOP 4:

Das Ortsamt lädt IB und die ZZZ ein. Monika Heuss (Ansprechpartnerin für Beiratsangelegenheiten beim Senator für Finanzen, SFI) hat um konkrete Fragestellungen gebeten, die auf der Sitzung des GFA vorbereitet werden sollen. Die aktuellste Leerstrandliste wird dem Protokoll angehängt (Anlage 1).

Folgende Fragen werden an SfF und IB zur Vorbereitung weiter gegeben:

- Was passiert mit dem Gebäude der ehem. Waldorfschule in der Parsevalstraße? Nach Kenntnisstand des Beirates wird das Gebäude zum Teil von der angrenzenden Schule und der Buche (Verein) genutzt.
- Kaufhunger Weg 2 – wie lange ist das Gebäude vermietet? Als Wohnung oder anderweitig?
- Sebaldsbrücker Heerstraße 98 – Was hat die Prüfung als KiTa- Standort ergeben? Wenn dort ein Abriss und eine andere Nutzung geplant ist, wurde bereits eine Änderung des Bebauungsplans angeregt? Wenn nein – wann soll das passieren?
- Drebberstraße 10 - wie lange ist das Gebäude vermietet? Als Wohnung oder anderweitig?
- Parsevalstraße 2 - wie lange ist das Gebäude vermietet? Als Wohnung oder anderweitig?
- Mahndorfer Heerstraße 55 - wie lange ist das Gebäude vermietet? Als Wohnung oder anderweitig?
- Beim Sattelhof – Wie ist der Zeitplan für Abriss und Kita-Neubau?
- Sebaldsbrücker Heerstraße 97 – ist inzwischen die Versorgung geregelt worden? Gibt es Sanierungspläne? Gibt es inzwischen alternative Mietangebote für die Personen aus den Nachbargebäuden im städtischen Besitz?

Zu TOP 6:

Vorbereitung im FA Bildung am 16.03.2021: Die Fragen für die Beiratssitzung am 15.04.2021 sollen dem Ortsamt noch zugesendet werden.

Folgende Fragen zum „Sprachentwicklungsrückstand“ sind bis dato eingegangen:

- Ist der „Sprachentwicklungsrückstand“ auch in Kitas zu beobachten; was haben die Auswertungen von Citotests und Sprachförderung im letzten Jahr ergeben?
- Wie sieht es in Grund- und Oberschulen aus?
- Ist ein Rückstand in der Sprachentwicklung seit der Coronazeit zu beobachten

Falls weitere Fragen von den Beiratsmitgliedern eingebracht werden, bitte zeitnah dem Ortsamt zur Weitergabe mitteilen.

Zur diesem Tagesordnungspunkt sollen auch die Mitarbeiter*innen des Projektes Mitsprache sowie die Quartiersmanagerin eingeladen werden.

Das OA informiert alle Schulen im Stadtteil, dass der Sprachstand in der Beiratssitzung aufgerufen wird und lädt zur Teilnahme ein.

Zu TOP 8:

Antrag der AfD

auf generelle Aufzeichnung der Beirats- und Ausschusssitzungen im Beirat Bremen Hemelingen bis zur Erstellung eines genehmigten Protokolls

Der Beirat möge beschließen:

Die Sitzungen des Beirates und der Ausschüsse aufzuzeichnen, bis ein genehmigtes Protokoll vorliegt.

Begründung:

Anlass für diesen Antrag ist das per Email übersandte Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses vom 10.03.2021 – von 16.30h – 18.08h als Hybridsitzung (Präsenz- und Onlinesitzung), welches den Sitzungsablauf **nicht** vollständig und wahrheitsgetreu wiedergibt.

Im Einzelnen ist dazu auszuführen:

Pünktlich zum Sitzungsbeginn habe ich versucht, mich mit dem übersandten richtigen Zugangscode zur Online- Sitzung zuzuschalten. Trotz mehrfacher Versuche ist dies jedoch nicht gelungen.

Aus diesem Grund habe ich unverzüglich per Email mit dem OAL Hermening Kontakt aufgenommen, um die Ursache einer möglichen Störung zu erfahren, weil ich zeitgleich über das System ***** Go to Meeting ***** die Mitteilung erhalten habe, der Administrator / Moderator hat die Sitzung noch nicht eröffnet.

Zeitgleich habe ich bei einem anderen Beiratsmitglied per Handy nachgefragt, ob Einwahlprobleme bestünden. Dieser hat mir bestätigt, dass keine Einwahlprobleme vorliegen und die Sitzung bereits begonnen habe und andauere.

Diesen Sachverhalt habe ich in einer weiteren Email dem OAL Hermening mitgeteilt. Erst nachdem ich entgegenkommender Weise vom OAL einen Ersatzcode (Co-Moderator) erhalten habe, war der Onlinezugang zur Sitzung gegen 17.00h möglich, mit einer Verspätung von ca. 30 Min.

In dem Protokoll wurde unter TOP 2 - merkwürdigerweise entgegen sonstigen Gepflogenheiten - ein Vermerk aufgeführt, dass das Beiratsmitglied Koczwaro durch Testeinwahl festgestellt habe, dass das System funktioniere.

Ich lasse derzeit prüfen, ob solche technisch möglichen Blockierungen bei ***** Go to Meeting ***** protokolliert werden. Die von dem Beiratsmitglied K. zu Testzwecken vorgenommene Einwahl - im Protokoll unüblicher Weise eigens erwähnt - diente offensichtlich nur als eine vorsorgliche untaugliche Beweisführung für das Funktionieren des Systems und hat mögliche andere Fehlerquellen von vorn herein gar nicht in Betracht gezogen.

Dies jedoch ist nur eine einleitende teilweise Begründung für die Forderung nach einer generellen Aufzeichnung von Beirats- Ausschusssitzungen:

Im Verlauf der Sitzung kam es unter **TOP 3 - Vorbereitung der Beiratssitzung am 11.03.2021**

unter Beiratsverschiedenes (TOP 8) zu einer Diskussion eines Antrages der SPD-Fraktion – Stellungnahme des Beirates zum **“Wesersprung -Ost –Fahrradbrücke über die Weser ,“**.

In diesem Beschlussantrag – der die Zustimmung des Beirates Hemelingen einfordern sollte – wurde die angebliche Notwendigkeit dieser Fahrradbrücke beschrieben, eine Aufzählung unbewiesener Vorteile aufgelistet und zusätzlich noch eine Notwendigkeit der Schaffung von drei weiteren zusätzlichen Mitarbeitern beim Amt für Straßen und Verkehr (ASV) gefordert, um das Projekt realisieren zu können.

Durch Wortmeldung habe ich dazu ausgeführt, dass diese im Beschlussantrag aufgeführten Begründungen unsinnig und die Schaffung von weiteren Planstellen im ASV zu einer weiteren Aufblähung des bremischen Verwaltungsapparates führen würde und daher abzulehnen sind.

Mein vorgetragener Sachverhalt wurde in keiner Silbe in dem übersandten Protokoll vom 10.03.2021 erwähnt und ist ausreichend Anlass, die Forderung nach einer Aufzeichnung der Sitzungen bis zum Vorliegen eines genehmigten Protokolls zu begründen.

Das vorgelegte Protokoll entspricht nicht dem tatsächlichen Sitzungsablauf und muss um meine Ausführungen ergänzt werden.

Abschließend der Hinweis, dass in der Geschäftsordnung des Beirates Hemelingen für die Amtszeit 2019 – 2023 im § 7 Sitzungsniederschrift / Beschlussprotokoll (Abs.9) ausgeführt ist, dass Mitschnitte auf Tonträgern zum Zwecke der Protokollerstellung zulässig sind und würden zudem die Arbeit der Protokollführer (SB) erleichtern.

Zu TOP 9:

Hans-Peter Hölscher und die Beiratsfraktion der SPD im Beirat Hemelingen

Der Beirat Hemelingen möge beschließen

Umgehende Sanierung des Altbaus „Schule am Alten Postweg“ und Rückkehr der Schüler*innen nach den Osterferien

Der Beirat Hemelingen unterstützt die Forderungen der Eltern der „Schule am Alten Postweg“ nachdrücklich:

- *Schnellstmögliche Nutzbarmachung des Altbaus damit die Kinder etwas „Normalität“ erfahren können und nach den Osterferien wieder in die Schule zurückkehren können.*
- *Erarbeitung und zügige Umsetzung eines Gesamtkonzeptes zur Komplettsanierung bzw. Neubau der Schule am Alten Postweg durch Immobilien Bremen und die Bildungsbehörde.*

Begründung

Viele Schulen im Bremer Osten sind in einem baulich desolaten Zustand und werden den Anforderungen an moderne Bildungskonzepte nicht (mehr) gerecht. Gerade in Bezug auf die drängenden Herausforderungen in den Bereichen Digitalisierung, Hygiene, Inklusion und Ganztagesbetreuung sind die Schulen schlecht aufgestellt.

*Dies gilt insbesondere für die „Schule am Alten Postweg“, auf der rund 200 Schüler*innen aus Hastedt für ihre Zukunft lernen sollen. Anfang des letzten Jahrhunderts erbaut, bröckelt nicht nur die Fassade, es mussten auch bereits in der Vergangenheit ganze Räume wegen Einsturzgefahr gesperrt oder abgestützt werden. Ein undichtes Dach und eine defekte Heizungsanlage begünstigten Schimmelbildung, Fluchtwege verlaufen über ein Gerüst und sauberes Trinkwasser kann nicht garantiert werden. Dieser Schulbau sowie der 40 Jahre alte „Neubau“ sind abgängig und müssen neu errichtet bzw. saniert werden. Schon seit geraumer Zeit sind die Bildung und Betreuung der Kinder stark eingeschränkt, wodurch Eltern an den Rand ihrer Belastungsgrenzen gebracht werden.*

Die von Immobilien Bremen auf der Planungskonferenz vom Februar 2021 für den Stadtteil Hemelingen vorgestellten Aussichten zur baulichen Verbesserung der Schulen lassen allerdings keine schnelle Verbesserung erahnen. Die bisherigen Bewertungen der Bausubstanz sind nicht nachvollziehbar und eine endgültige Prüfung steht noch aus. Ebenso

ist der Zeitrahmen für Vorkonzeption und Verfahren nicht genau terminiert. Eine erst zum Schuljahr 2025/2026 anvisierte Fertigstellung der Baumaßnahmen ist viel zu spät und nicht akzeptabel.

Seit dem 18. März 2021 hat sich die Lage an der Schule am Alten Postweg dramatisch verschlechtert. Der Altbau (das Hauptgebäude) wurde für den Unterricht gesperrt. Das heißt, es kann nur noch eine Notbetreuung angeboten werden und der Großteil der Schülerinnen und Schüler befindet sich bis zu den Osterferien im Home Schooling. Diese zusätzliche Belastung für die Familien ist nach einem Jahr Corona völlig inakzeptabel.

Wir fordern daher die Senatorin für Bildung auf, bei Immobilien Bremen und der übergeordneten Finanzbehörde auf ein höheres Tempo bei Planung und Umsetzung der Baumaßnahmen zu drängen und einen detaillierten Zeit- und Arbeitsplan zu fordern.

Nach Diskussion wird aufgrund der Dringlichkeit folgender abgeänderter Beschlussvorschlag abgestimmt:

Umgehende Sanierung des Altbaus „Schule am Alten Postweg“ und Rückkehr der Schüler*innen nach den Osterferien

Der Beirat Hemelingen unterstützt die Forderungen der Eltern der „Schule am Alten Postweg“ nachdrücklich:

- *Schnellstmögliche Nutzbarmachung des Altbaus damit die Kinder etwas „Normalität“ erfahren können und nach den Osterferien wieder in die Schule zurückkehren können.*
- *Erarbeitung und zügige Umsetzung eines Gesamtkonzeptes zur Komplettsanierung bzw. Neubau der Schule am Alten Postweg durch Immobilien Bremen und die Bildungsbehörde unter Berücksichtigung der bereits erfolgten Planungen zum Ganztagsausbau. Durch die jetzigen Maßnahmen darf es zu keiner weiteren Verzögerung der Umsetzung des Ganztagsbetriebes kommen.*
- *Zur kommenden Beiratssitzung am 15. April soll dem Beirat ein aktueller Sachstand zur baulichen Situation der Grundschule Alter Postweg durch IB und SfKB vorgelegt werden.*

Ergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen)

Auf der Beiratssitzung wird das Thema entsprechend wieder aufgerufen, das OA informiert auch die Elternsprecherin über den Beschluss.

Globalmittelvergabe (Vorschlag des FA in der Anlage)

Nach Diskussion wird empfohlen, den Antrag der IG Hastedt – Begegnung der Kulturen, der aufgrund technischer Probleme erst verspätet eingereicht wurde, mit in die Liste der Empfehlungen aufzunehmen. Zur weiteren Beratung wird der Antrag in den zuständigen Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ verwiesen.

In der Übersicht ist in den Anmerkungen Verschiebung auf 2021 in 2022 zu ändern.

Die Vorschläge werden in der Beiratssitzung einzeln abgestimmt, es gibt keine Änderungswünsche.

TOP 3 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

- Gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt, dazu tel. Mitteilung der Ortsamtleiterin Mitte/Östliche Vorstadt: ... weiterhin keine Präsenzsitzungen der Beiräte Mitte / Östliche Vorstadt

- Trinkwasserversorgung /-einsparung (betrifft auch private Brunnen) im Stadtteil Hemelingen
- „Verdeckte“ Mülldeponien im Stadtteil
- Bericht über die Arbeitsweise der Heimaufsicht
- Vorstellung der Bremen Greeters (siehe unter www.deutschland-greeter.de/bremen/) Nach Ende der Pandemie-Auflagen
- Klimaschutzmaßnahmen im Stadtteil (Juni 2021)
- Regenwassernutzung und Fördermöglichkeiten (Juni 2021)

Zu einem eventuellen weiterer TOP Bericht aus der Seniorenvertretung
Die Seniorenvertreter:innen sind vom Ortsamt angeschrieben worden.

Rückmeldungen

- Aufgrund von Corona finden zurzeit keine Treffen statt
- Es wird in der Senioren Vertretung über die unzureichenden Pflegeprobleme in der häuslichen Pflege debattiert.
Dazu gibt es eine Pressemitteilung, die BAGSO sagt, dass die Rahmenbedingungen ambulanten Pflege müsste verbessert werden.
- Impfungen der Jahrgänge 1936 - 1941 laufen ab März – Erfreulich, dass Ehepartner*innen auch einen Termin bekommen.
- In den Heimen wurden die Freiheitsbeschränkungen für Senioren meist aufgehoben. Trotzdem hat eine Online-Umfrage der BIVA- Bundesschutzbundes ergeben, dass sich bei 80 Prozent geimpften die Besuchssituation nicht gebessert hat.
Das Thema wird regelmäßig wieder aufgerufen.

Das OA schickt den Referentinnen zu den Themen Beiratssitzung am 6. Mai eine Terminankündigung (save the date). Vorgesehen ist:

- Schwerpunktsitzung zum Thema „Verkehr“
- Konzept zum besseren Schutz von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen

Die Fragestellungen werden im nächsten GFA vorbereitet.

Der FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ wird gebeten das Thema Mangel an Mitgliedern bei Schulvereinen, hier insbesondere bei der GS Glockenstraße, in einer der nächsten Sitzungen aufzurufen.

Weitere Termine

Beiratsbeteiligung zur Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans

- **Donnerstag, 25. März 2021, 16.00-18.00 Uhr**
<https://global.gotomeeting.com/join/579755533>
Kennwort: VEP1
Sie können sich auch über ein Telefon einwählen: 0891 2140 2090
Zugangscode: 579-755-533
- **Freitag, 16. April 2021, 14.00-16.00 Uhr**
<https://global.gotomeeting.com/join/179294613>
Kennwort: VEP2
Sie können sich auch über ein Telefon einwählen: 0892 0194 301
Zugangscode: 179-294-613

- Planungskonferenz Gesamtkonzept Mahndorf – Mittwoch, den 21.04.2021 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus Mahndorf - die PlaKo wird aufgrund der anhaltenden Pandemielage ausschließlich digital stattfinden

- Regionalausschuss Rennbahngelände am Mittwoch, den 28.04.2021 um 19:00 Uhr

- Die Planungskonferenz Inneres wird auf den 07.06.2021 um 18:00 Uhr festgelegt.
- Die gemeinsame Sitzung mit dem FA für Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung des Beirates Osterholz findet am 22.04.2021 um 18:15 Uhr statt und wird neben der Verlängerung Malerstraße erweitert um das Thema Straßenbahnverlängerung ab Sebaldsbrück.
- Regionalaussschuss Rennbahngelände am Mittwoch, den **28.04.2021** um 19:00 Uhr
- Gemeinsame Teilraumkonferenz der Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr am 26.05.2021 um 18:00 Uhr ein. (weiteres unter TOP Verschiedenes)

TOP 4 Verschiedenes

Einladung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zu einer gemeinsamen Teilraumkonferenz der Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr am 26.05.2021 um 18:00 Uhr

Mit dem Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030 (STEP Wohnen) hat die Stadt Bremen eine gesamtstädtische Handlungskonzeption für die Wohnungspolitik bis 2030 erarbeitet. Entstanden ist der STEP Wohnen in einem mehrjährigen breit getragenen Dialogprozess mit der Stadtöffentlichkeit, der Politik, den Beiräten, dem Bremer Bündnis für Wohnen sowie einer Vielzahl von Wohnungsunternehmen und Akteuren des Wohnungsmarkts. Die Federführung des Projektes liegt bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau im Referat 71 (Stadtentwicklung).

In einem weiteren Schritt ist die Erstellung von teilräumlichen Handlungskonzeptionen im Rahmen von so genannten Teilraumkonferenzen vorgesehen. Ziele dieses Prozesses sind:

- die Einbindung der Beiräte in die Ausarbeitung der teilräumlichen Handlungskonzeptionen sowie*
- die Kooperation bei der „neuen“ Strategie des STEP Wohnen und seiner Instrumente zur Umsetzung von Wohnbauprojekten im Bestand und im Neubau.*

Gemeinsam mit Ihnen soll in den Teilraumkonferenzen herausgearbeitet werden, wie eine teilräumliche Differenzierung des STEP Wohnen gelingen kann. Dazu wird gemeinsam erarbeitet:

- wie der Beitrag Ihres jeweiligen Stadtteils zur Gesamtkonzeption des STEP Wohnen aussehen kann,*
- wie die Instrumente des STEP Wohnen im Stadtteil angewendet werden könnten. Die Teilraumkonferenzen sind der Auftakt für den Diskussionsprozess. Im Anschluss erhalten Sie die Möglichkeit, die Dokumentation der Teilraumkonferenzen intern in Ihren Gremien zu diskutieren und bis zum 01. Oktober 2021 eine Rückmeldung zu geben. Wie im Rahmen der Beirätekonferenz am 21.01.21 angekündigt, laden wir Sie hiermit zu einer*

gemeinsamen Teilraumkonferenz der Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr am 26.05.2021 um 18:00 Uhr ein.

Die Veranstaltung findet digital statt und ist auf drei Stunden ausgelegt. Aus technischen und organisatorischen Gründen ist die Teilnehmendenzahl begrenzt. Wir möchten Sie daher bitten, den Teilnehmendenkreis pro Beirat auf maximal 10 Personen zu beschränken. Für den Versand der Einwahldaten bitten wir um Rückmeldung der Namen sowie der persönlichen Emailadressen der Teilnehmenden.

Zur Vorbereitung der Teilraumkonferenzen erhalten Sie anbei die folgenden Unterlagen:

- Stadtentwicklungsplan Wohnen 2030 – gesamtstädtische Handlungskonzeption*
- Ergänzende statistische Informationen zum Stadtteil*

•STEP Wohnen – Erklärvideo

Diese Unterlagen dienen Ihnen zur inhaltlichen Vorbereitung und für die Sammlung von Fragen, Anregungen und Beiträgen, die im Rahmen der Teilraumkonferenzen diskutiert werden können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bereits im Vorfeld der Teilraumkonferenz entlang folgender Fragen im Beirat bzw. im für Stadtentwicklung zuständigen Ausschuss erste inhaltliche Vorschläge für die Teilraum-konferenzen andiskutieren könnten:

Wie könnte die Neubaunachfrage in Ihrem Stadtteil im Bestand aber auch im Neubau realisiert werden?

Wo sehen Sie in Ihrem Stadtteil die Notwendigkeit in der (Weiter-)Entwicklung von Wohnungs-beständen?

In welchen Quartieren sollte der Generationswechsel vordringlich begleitet werden?

Wo sehen Sie Potenziale für eine Innenentwicklung und den Einsatz neuer Instrumente aus dem STEP Wohnen?

Wo sehen Sie Potenziale für innovative Projekte oder Pilotvorhaben für neue Wohnformen wie einfaches oder begleitetes Wohnen?

Da die Diskussion in den Teilraumkonferenzen in einem „geschützten Raum“ stattfinden sollen, werden diese nicht-öffentlich durchgeführt. Wir regen an, auch die Vorbereitung für die Teilraumkonferenzen im nicht öffentlichen Teil von Sitzungen zu diskutieren und erst im Nachgang der Teilraumkonferenzen der Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Partizipation zu geben. Hierzu soll unter anderem ein Werkstattbericht aus den Teilraumkonferenzen im Rahmen der Bremer Wohntage am 17. Juni 2021 stattfinden und der interessierten Stadtgesellschaft ein Einblick in die vorläufigen Ergebnisse gegeben werden.

Der GFA kommt überein für den Beirat Hemelingen sollen die Mitglieder (incl. der beratenden) des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zu entsenden. Das Ortsamt wird das an SKUMS zurückmelden. Die Vorbereitung findet entsprechend im genannten Fachausschuss statt.

Zum Hemelinger Hafen, Veranstaltung Die Komplette Palette 2021

Abgabe einer Stellungnahme

Der GFA kommt überein, die Anfrage in den zuständigen FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zu überweisen.

Weiteres:

Das OA wird bei SKUMS nachfragen, ob Mittel aus dem Bremen-Fonds für Grünanlagen aus dem Beirat angemeldet werden können und ob der Beirat dazu angehört wird.

Das Ortsamt wird auf Wunsch des GFA bei der Senatskanzlei zur Vertretung der Langzeiterkrankung im Ortsamt nachfragen und um Abhilfe bitten. Dazu wird ggf. noch ein Beschluss vorbereitet.

Das Ortsamt wird bei Cambio bezüglich Terminen zur Ortsbesichtigung für weitere Standorte nachfragen (wurde wegen der Pandemie für unbestimmte Zeit verschoben).

DIE PARTEI wird für die nächste Beiratssitzung einen Appell an die Gewerbetreibenden im Stadtteil vorbereiten in dem darum gebeten wird den Verkauf von Einweggrills einzustellen. Anlass ist das neue Verbot der Nutzung solcher Grills auf öffentlichen Flächen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Rechten
Sprecher